

Der Besuchshundediensnt des SV auf dem Sommerfest der Hauptschule Waldbröl



Am 12.06.2015 war es wieder so weit. Die Besuchshunde Benjamin, Sam, Dana und Dyana waren eingeladen, zum Sommerfest der Hauptschule Waldbröl zu kommen.

Um 08.30 Uhr trafen die Hunde mit ihren Hundeführern ein. Sie wurden von der Lehrerin Frau Weber-Nothelle vor dem Haupteingang empfangen und zur Einsatzörtlichkeit gebracht.

Alle Kinder der Hauptschule waren mit einem Laufzettel ausgestattet worden und sollten im Rahmen des Schulfestes verschiedene Stationen durchlaufen. Es gab Bogenschießen, Torwand, Menschenkicker, Seifenblasen, Bobbycarrennen und vieles mehr.

Die Besuchshunde mussten mit den Kindern zusammen verschiedene kleine Aufgaben bewältigen. Ein paar Meter bei Fuß gehen und anschließend Sitz oder Platz machen oder Pfötchen geben oder kleine andere Tricks. Wichtig war, dass die Kinder sehr ruhig mit den Hunden arbeiteten und die Tiere im richtigen Moment belohnen. Das klappte bei Sechstklässlern genauso gut, wie bei den Neuntklässlern.

Eine Schülerin fiel ganz besonders auf. Sie stand sehr lange abseits der Hunde und beobachtete nur. Als sie angesprochen wurde, schreckte sie zunächst zurück. Sie gab an, dass sie eigentlich Angst vor Hunden habe. Das war Benjamins Stichwort und er ließ all seinen Charme spielen. Kurz darauf ging sie schon mit Benjamin zusammen durch die Schule und zeigte mir die einzelnen Stationen. Als sie ihren Laufzettel herausholte, war noch keine Station abgezeichnet. Also gingen wir spontan auf die nächstbeste Station zu. Das waren Seifenblasen. Mit Benjamin zusammen traute sich die Schülerin auch aktiv zu werden. Sie bekam ihren Laufzettel abgezeichnet und wir gingen weiter zur Torwand. Dort waren natürlich einige Jungs. Gemeinsam drängelten wir uns vor und die Schülerin überwand sich mit Benjamin zusammen auf die Torwand zu schießen und bekam ihren Laufzettel abgezeichnet. Langsam taute die Schülerin auf und fing an zu erzählen. Benjamin kuschelte sich immer wieder an die Schülerin heran, so dass die beiden immer enger zusammen rückten. Hier konnte man mal wieder sehen, wie wichtig unsere Besuchshunde auch bei Kindern sind.

In Planung ist jetzt ein Projekt mit der Hauptschule, bei dem die Hunde einmal in der Woche für ca. 2 Stunden in die Schule gehen und dort gezielt mit Kindern und Jugendlichen zusammen arbeiten, die Probleme im Alltag haben, um ihnen Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl zu vermitteln. Wir haben großes vor, aber es wird gelingen.

Die Besuchshunde